

# Schon Grundschüler lernen in zwei Sprachen

Im Uni-Vortrag klärte Prof. Dr. Bärbel Diehr über Anforderungen an die Ausbildung von Englischlehrern auf.

Von Thomas Wintgen

Insbesondere Fachpublikum lockte gestern Abend der Uni-Vortrag „Alles easy? Herausforderungen in Unterricht und Alltag“ in die Klosterkirche. Prof. Dr. Bärbel Diehr von der Bergischen Universität Wuppertal spannte ihren Bogen vom Ursprung der englischen Sprache bis zur Vermittlung im bilingualen Unterricht.

Englisch ist heute die Sprache der internationalen Verständigung. In der Jugend- und Werbesprache tauchen immer mehr Anglizismen auf. Und Schein-Anglizismen. „Handys“ müssten richtigerweise „mobile phones“ heißen. Aber Englisch klingt für die Werbebranche jugendlich und welttoffen.

## UNI-VORTRAG 2016

Obwohl eine Studie 2003 ergab, dass zwei Drittel der Befragten den Douglas-Slogan „Come in and find out“ falsch verstanden hatten. Statt gleich wieder rauszugehen, sollten die Kunden eigentlich das wunderbare Angebot entdecken.

Die Professorin gab Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache seit 2000 Jahren - sowohl semantisch als auch von ihrer Bedeutung her. War Englisch im späten Mittelalter die Sprache der Unterworfenen, geht es spätestens mit Shakespeare und dem Buchdruck aufwärts.

Sprachen zu Shakespeares Zeiten knapp fünf Millionen



Prof. Dr. Bärbel Diehr, mehrfach ausgezeichnete Anglistin an der Bergischen Uni in Wuppertal, war gestern Abend die Referentin im Uni-Vortrag im Saal der Klosterkirche. Foto: Michael Sieber

Menschen Englisch, sind es heute 1,5 Milliarden. Dennoch: „Auf Englisch flüssig zu kommunizieren, ist gar nicht so einfach.“ Es gebe Stolpersteine, Fallstricke und Fettnäpfchen. Damit sei nicht nur das „th“ gemeint; „für den dentalen Frikativ reicht es, die Zunge vorne an die Schneidezähne zu legen“, regte Bärbel Diehr zu vielerlei leisen Versuchen im Saal der Klosterkirche an.

Sie selber bot eine Reihe optischer und klanglicher Kostproben und machte sehr deutlich, weshalb wir häufig Wortfindungsprobleme haben: Das Englische hat Anleihen bei so vielen Sprachen rund um den

Globus aufgenommen, dass das englische Wörterbuch 100 000 Einträge mehr hat als der Duden (500 000). Andererseits haben deutsche Wörter mehr Möglichkeiten der Deutung - im Englischen muss man also präziser auswählen.

### Wuppertal ist die einzige Uni mit bilingualem Master-Studiengang

„Wenn Englisch also gar nicht so einfach ist, wie oft angenommen wird“ (Diehr), sei es um so wichtiger, dass die Lehrer im öffentlichen Schulwesen qualifiziert sind und „die Kinder und Jugendlichen zum Lernen der Fremdsprache begeistern können“.

Wuppertal nehme die Lehrausbildung sehr ernst, setze sich mit bilingualem Unterricht in Primar- wie Sekundarstufe auseinander, hinterfrage die eigene Ausbildung, animiere die Studierenden zu Langzeit-Praktika im Ausland. Die Bergische Uni biete in Sachen bilingualer Unterricht als einzige Uni in Deutschland einen grundständigen Masterstudiengang an.

Es sei mehrfach nachgewiesen, dass „Schüler, die am bilingualen Unterricht teilnehmen, über eine erhöhte fremdsprachliche Kompetenz verfügen“. Dass sie „kognitiv flexibel sind, und der ständige Ge-

brauch zweier Sprachen das kognitive Altern hinauszögert“. Bilinguales Lernen könne früh beginnen, verwies Bärbel Diehr auf eine Solinger Grundschule, die Sachunterricht in zwei Sprachen erteilt.

Auch „für angehende Lehrkräfte ist der Blick über den Tellerrand unverzichtbar“, findet die Professorin - ein Blick, der anlässlich eines Semesters an 32 Partnerschulen in ganz Großbritannien möglich ist. Alle Studierenden haben bisher betont, dass sie dadurch „sprachlich und kulturell viel lernen - oft auch über sich selber und ihre eigene kulturelle Prägung“.

### RG A-UNI-VORTRÄGE

**FORTSETZUNG FOLGT** Prof. Dr. Bärbel Diehr setzte den Schlusspunkt unter das RGA-Uni-Semester 2017. Zum 30. Mal hatte der RGA die Wissenschaftler von der Hochschule vom Wuppertaler Griffenberg zum Vortrag nach Remscheid geholt. Unter anderem ging es um das Studentenleben zwischen Kneipenbummel und Leistungsstress, die Sporttrends im Bergischen und einen neuen Wohlstandsbegriff. Im Frühjahr 2017 werden die Uni-Vorträge mit neuen Themen fortgesetzt.

## Stechende Wanze gibt Rätsel auf

Es sind blutsaugende Weichwanzen, klein und gemein. Das ist es aber auch schon fast alles, was über die grünen Quälgeister zu erfahren ist, die derzeit im Bergischen Land bei vielen Menschen für juckende Quaddeln sorgen. Vor allem wissen die Biologen eines nicht: Warum die Tiere, die die Menschen eigentlich meiden, sie plötzlich in so großer Zahl befallen.

Jörg Liesendahl, Diplom-Biologe und Leiter der Naturschule Grund, steht ebenso vor einem Rätsel wie seine Kollegen in anderen Landesteilen. Recherchen in einschlägigen Foren ([www.wanzen-im-ruhrgebiet.de](http://www.wanzen-im-ruhrgebiet.de)) brachten keine Klärung. Wohl gehen die Biologen davon aus, dass die Tierchen die Menschen versehentlich anfliegen. „Irritierend ist dabei nur, dass das im Moment an vielen Orten parallel geschieht“, sagt Liesendahl. Möglicherweise spiele die schwüle Hitze eine Rolle. „Möglicherweise haben die einen Haut bekommen.“

Die Biologen haben Fotos in Internetforen gestellt und warten jetzt auf Hinweise. Auch die Remscheiderin Corinna Berghöfer schoss ein Bild von dem Tier. Etliche ihrer Bekanntschaften haben schon Bekanntschaft mit den Quälgeistern gemacht.

Hinweise unter [info@natur-schule-grund.de](mailto:info@natur-schule-grund.de)



Vorsicht, bissig! Das ist einer der Quälgeister. Foto: Corinna Berghöfer

## GOTTESDIENSTE

G = Gottesdienst, GmA = Gottesdienst mit Abendmahl, GmT = Gottesdienst mit Taufe, FG = Familiengottesdienst, hl. M. = heilige Messe

### REMSCHIED

#### EV. GEMEINDEN

- Stadtkirchengemeinde: Stadtkirche: So. 8.30 G, Pfr. Landau, 10.00 G (AW), Pfr. Landau; Pauluskirche: So. 10.30 G, Diakonin Sebig
- Lutherkirchengemeinde: Lutherkirche: So. 18.00 G, Pfr. Wester
- Johanneskirchengemeinde: Versöhnungskirche: So. 10.00 G, Pfr. Mersmann; Eschenstraße: So. 11.15 G mit Kindern und Erwachsenen, Pfr. Mersmann
- Christuskirchengemeinde: Christuskirche: Fr. 16.00 G in der Seniorenwohnanlage Bliedinghau-

- sen, 17 Uhr G im Willi-Hartkopf-Seniorenheim. So. 10.00 G, Pfr. Eichner, anschl. Kirchenkaffee
- Adolf-Clarenbach-Gemeinde: Clarenbachkirche: So. 10.00 GmA zur Einführung ins „Gemeinsame Pastorale Amt“, Superintendent Demski, U. Geiler & S. Sieger
- Ev. Kirchengemeinde Lennepe: Stadtkirche: Fr. 18.00 AbendStille, Frau Falkenroth, Sa. 11.00 - 11.15 Ökumenisches Marktgebet, So. 10.00 G, Pfr. in Peters-Göbbling; Waldkirche: So. 11.15 GmA, Pfr. i. R. Haack; Gz. Hasenberg: So. 11.15 Familienkirche, Pfr. in Willimek-Stuppmann
- Ev. Kirchengemeinde Berg, Born: Kirche: So. 10.15 G, anschl. Kirchenkaffee; Kirche Kräwinklerbrücke: So. 9.00 G
- Ev. Kirchengem. Lüttringhausen

- Stadtkirche: So. 11.00 Nimm-2-G, Pfr. in Voll, 14.30 TG, Pfr. Withöft; Gordenberg: So. 11.15 GmA in Pfr. Withöft
- Stadtmission Remscheid: Ewaldstr. 27-31
- So. 18.00 G, Annemarie Coppes
- Ev. Freikirchl. Gemeinde: Schützenstr. 32
- So. 10.00 GmA, P. Carouge, KiGo und Kinderbetreuung
- Jesus Freaks Remscheid e.V.: Stockder Str. 142-148
- Fr. 20 Uhr G, So. 10.30 G P. C. Schmelzer (mit Kinderbetreuung).
- Freie Ev. Gemeinde Lennepe: Wallstr. 26
- So. 10.00 G, A. Pascher, Action Kids, Kinderbetreuung
- Gemeinde der Christen Ecclesia: Stachelhauser Str. 9
- So. 10.00 Evangeliumsverkündung.

### KATH. GEMEINDEN

- Kath. Gemeinde St. Suitbertus: St. Suitbertus: Sa. 14.30 Taufe, 15.45 Beichte, 16.30 Sonntagvorabendmesse, So. 10.00 Familienmesse, 11.15 Hochamt; St. Engelbert: Sa. 17.30 Abendlob, So. 11.15 hl. M.; St. Josef: So. 10.15 Kleinkinder-G; St. Marien: So. 9.30 hl. M.
- St. Bonaventura: Sa. 14.00 Trauung, 16.30 Sonntagvorabendmesse, G mit allen Firmlingen aus dem Dekanat Remscheid, So. 9.45 Familienmesse, 11.15 hl. M. fällt aus!, 13.00 Spanienmesse
- St. Andreas: Sa. 17.00 Vorabendmesse
- Heilig Kreuz: Sa. 14.00 Trauung, 18.30 Vorabendmesse fällt aus!, So. 11.15 hl. M.

### WEITERE

### GOTTESDIENSTE

- Jehovas Zeugen: Königreichssaal Hammesberger Str. 48, Versg. RS-Ost, So. 16.00 öffentlicher Vortrag und Bibelstudium Wachturm, Versg. RS-West, So. 10.00 öffentlicher Vortrag und Bibelstudium Wachturm, Versg. RS-Polnisch, So. 13.00 öffentlicher Vortrag und Bibelstudium Wachturm
- Königreichssaal Höhenweg 93: Versg. RS-Lennepe, So. 10.00, öffentl. Vortrag u. Bibelstudium Wachturm; Versg. RS-Italienisch, So. 16.00, öffentl. Vortrag u. Bibelstudium Wachturm.
- Neuapostolische Kirche: M.-Luther-/Ecke Mauerstr. Lp: Eugen-/Ecke Kölner Str.: Lüttringh.: Lindenallee 7a So. 9.30 und Mi. 19.30 G.
- Adventgemeinde

- Stockder Str. 121a Sa. 9.30 Bibelgespr., 10.30 G.
- Burg Kirche: So. verlegt nach Hüniger
- Hüniger: So. 10.15 Fest-G zum Gemeindefest, Pfr. in Conrad & Team

### ALTENBERG

- EV. GEMEINDE: Altenberger Dom: So. 9.00 GmT, 14.30 Ev. Vesper - Geistliche Musik; Andreaskirche: So. 10.30 GmA mit Probepredigt
- KATH. GEMEINDE: Altenberger Dom: Sa. 17.15 Beichte, 18.00 Sonntagvorabendmesse, So. 7.00 Frühmesse, 10.30 Hochamt, 11.45 „Himmel und Erde sind erfüllt“ - Orgelmusik, 17.15 Abendmesse/Vesper

## Deutschlehrer treffen sich

Das Kommunale Integrationszentrum und der Betreuungsverein BAF laden für Montag, 13. Juni, 17 Uhr, zum 1. Remscheider Netzwerktreffen der Deutschlehrer in der Flüchtlingshilfe in den Neuen Lindenhof, Honsberger Straße 38, ein. Auf diesem Treffen sollen Aspekte behandelt werden, die sich in den vergangenen Monaten beim Unterrichten von Flüchtlingen ergeben haben. Wer keine Einladung erhalten hat, kann sich unter [barbara.schulz@remscheid-net.de](mailto:barbara.schulz@remscheid-net.de) oder [michaela.pappas@remscheid.de](mailto:michaela.pappas@remscheid.de) anmelden.

### RG A-Leserreise

Mit dem AKE-RHEINGOLD und Ihrem RGA nach

## Wernigerode



Foto: Wernigerode Tourismus GmbH

Mit RGA-Karte

### Sekt-Frühstück auf der Hinreise

Gültig für RGA-Karten-Inhaber und 1 Begleitperson.



Sonntag, 28., bis Mittwoch, 31. August 2016

Wernigerode: die „Bunte Stadt im Harz“, wie sie von Hermann Löns so treffend bezeichnet wurde, ist ein Schmuckstück der besonderen Art, umgeben von der idyllischen Szenerie des Harzer Landes. In einzigartiger Vielfalt und Faszination präsentieren sich hier prachtvolle Fachwerkhäuser und malerische Gassen. In direkter Nachbarschaft liegt der sagenumwobene Brocken, um den sich geheimnisvolle Mythen um Hexen und Fabelwesen ranken.

#### Leistungen:

- An- und Abreise im nostalgischen 1. Klasse-Sonderzug AKE-RHEINGOLD mit Aussichts-, Club- und Speisewagen, Sitzplatzreservierung
- Sektempfang im Clubwagen
- Bus- und Gepäcktransfer
- 3 Übernachtungen inkl. Halbpension (Hotel- und Preisbeispiel s. u., weitere Hotels auf Nachfrage)
- geführter Stadtrundgang in Quedlinburg, Stadtführung durch Wernigerode, Fahrt mit dem Schlossbähnchen und Führung im Schloss Wernigerode
- persönliche AKE-Reiseleitung
- Zustiege: Köln Hbf., Leverkusen-Mitte, Düsseldorf Hbf.

4\*\*\*\*HKK Hotel Wernigerode pro Person im DZ, jeweils (EZ-Zuschlag 50 €)

599 €

**Buchung und Beratung: AKE-Eisenbahntouristik, Tel. (06591) 949 987 00**

Bei Buchung mit RGA-Karte halten Sie bitte Ihre Kunden-Nr. bereit (s. RGA-Karte). Veranstalter: AKE-Eisenbahntouristik, Kasselburger Weg 16, 54568 Gerolstein (Angebot buchbar so lange Plätze verfügbar)